

## Familienabend am Freitag, 28. Juli 2006 – Impressionen von Adrienne Teltschik

Zum Begrüßungsabend waren bis auf Wenige bereits alle Teilnehmer des großen Teltschik-Familientages angereist – über 220 Personen fanden sich im Kolpinghotel in Freiburg ein. In der Eingangshalle und im Foyer hörte man freudiges „Hallo“ und „wie schön, dass ihr da seid und wir uns wiedersehen „ - herzliches Umarmen!

Die Wiedersehensfreude hob die Stimmung – trotz der entsetzlichen Hitze, die in den großen Räumlichkeiten und im Saal gespeichert war, mangels der fehlenden Aircondition. Es herrschte eine gute Atmosphäre, zu der nicht unwesentlich das hervorragende Essensbuffett beitrug.

Bewunderungslaute wie: Super und gigantisch(!) waren zu hören.

Nach dem Abendessen begann der eigentliche Abend. Wolfgang Teltschik begrüßte die Gäste und übergab die Moderation an Ingo Teltschik, der durch den Abend führte.

Das Vorbereitungs- Team dieses Abends: Ingo und Adrienne Teltschik mit Gerlinde Radinger hatten sich im Blick auf die große Teilnehmerzahl eine etwas andere Form der Vorstellungsrunde gedacht: Mit optischen Mitteln wurden Länder und Gegenden der Welt gezeigt, aus denen die Teltschiks samt ihrem Freundeskreis hierher nach Freiburg gekommen waren. Anlass war der 5. gemeinsame internationale Familientag seit 1986. Der Grund: Unsere gemeinsamen Wurzeln. In kurzen Bildern wurde an diese erinnert und auf Chronik und Stammbaum verwiesen. Wozu? Wir wollen bewahren und erhalten und Freude dafür wecken. Adrienne Teltschik und Gerlinde Radinger erläuterten im Wechsel die szenischen Bilder.

Im Anschluss daran wurde – trotz der Fülle im Saal – eine gelungene Polonaise getanzt – angeführt von Bärbel Lutz aus Nürtingen.

Was fiel an diesem Abend auf: viele Kinder und Jugendliche, die sich wohlfühlten – angefangen von der erst wenige Tage zählenden kleinen Emily Klausner bis zu den jungen Erwachsenen bis 18 Jahren – es waren immerhin 30! Sie bekamen alle als Andenken das textile Schmuckblatt in den Farben Schwarz/Rot/Gold mit eingewickelter Smartie-Rolle. Dieses Geschenk bot sich nach der vorangegangenen Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland einfach an. Die Teilnahme unserer Kinder und Jugendlichen möchte ich dankbar als zukunftsweisendes Zeichen sehen!

Ein Highlight besonderer Art waren die 3 Alphorn-Bläser aus der benachbarten Schweiz. Gerlinde Radinger verdankten wir dieses klangvolle und seltene „Hör-Erlebnis“.

Musikalisch untermalte ein „DJ“ den Abend.

Wie bereits in Nürtingen und Wien überraschten uns unsere texanischen Verwandten mit ihrem Geschenkeaufbau auf der Bühne. Für jede deutsche Familie war ein Präsent gedacht. Die beigefügten Spenderadressen bieten eine wunderbare Möglichkeit, neue Verbindungen zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Danke an Texas!!

Was fiel weiterhin angenehm an diesem Abend auf? Überall fanden sich kleinere Grüppchen zusammen – durch die offenen Saaltüren gelangte man in den Garten und fand Abkühlung – im Saal ein guter Geräuschpegel – frohes Aufeinander-Zugehen, Heiterkeit. Summa: Ein schönes Miteinander, das mit dem fantastischen Nachtschisch seinen gelungenen Abschluss fand.